

Deutsche Abkürzungen auf der Besuchskarte. In weiten Kreisen hat sich bisher die Sitte erhalten, auf der Besuchskarte gewisse französische Ausdrücke durch Abkürzungen anzudeuten. Man schrieb, um jemand einen Glückwunsch auszusprechen, die Buchstaben „p. f.“ („pour féliciter“) auf die Karte und „p. c.“

(„pour condoler“), wenn man in einem Trauerhause vorsprach, um seine Teilnahme zu bekunden. Wer sich verabschiedete, setzte die Buchstaben „p. p. c.“ („pour prendre congé“) auf seine Karte und wer einen Bekannten bei einem Dritten einzuführen beabsichtigte, gab ihm seine Karte mit dem Vermerk „p. p.“ („pour présenter“) mit auf den Weg. Versuche, diese Abkürzungen zu verdeutschen, sind zwar vielfach unternommen worden, aber eine Einheitlichkeit ist in dieser Beziehung bisher noch nicht erreicht worden. Wir machen den Vorschlag, statt „p. f.“ zu schreiben: „Z. G.“ (Zum Glückwunsch) und für „p. c.“ zu setzen: „Z. T.“ (Zur Teilnahme). Die französischen Buchstaben „p. p. c.“ lassen sich sehr gut und obendrein um einen Buchstaben kürzer durch: „Z. A.“ („Zum Abschied“) übersetzen und statt „p. p.“ kann man ebensogut „U. v.“ (Um vorzustellen) schreiben. Diese Abkürzungen erfüllen jedenfalls vollständig ihren Zweck, und es wäre nützlich, wenn sie sich allgemein im gesellschaftlichen Umgang einbürgern wollten.